

Auftraggeber

O.Z. Spa
Via Brocchi, 22
I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand

Modell Hydra
Typ 01655
Radgröße 7 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
200	01655200 / S-Ø57.06	4/100/57,1	37	605	1940

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ
Radtyp und Ausführung 01655 200
Radgröße 7 J x 16 H2
Einpresstiefe ET 37
Giessereikennzeichen -
Herkunftsmerkmal Made in Italy
Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	24

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 028204) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Seat
Volkswagen
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Arosa 6H, 6HS e1*95/54*, 98/14*0049*.., e9*98/14*0037*..	37-74	195/40R16	T76	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 V16 S01
	37-74	195/45R16	G01 K02 K08	
	37-74	215/40R16	G01 K08 K42	
Seat Cordoba 6K/C G613	44-95	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 V16 S01
	44-95	205/45R16	K01 K11 L01	
	44-95	215/40R16	K01 K07 K11 L01	
Seat Cordoba/Ibiza 6K e9*93/81*0001*.., e9*98/14*0001*..	37-115	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car Flh Sth V16 S01
	37-115	205/45R16	K01 K02 K11 L01	
	37-115	215/40R16	K01 K02 K07 K11 L01	
Seat Ibiza 6K G406	33-110	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 V16 S01
	33-110	205/45R16	K01 K11 L01	
	33-110	215/40R16	K01 K07 K11 L01	
VW Corrado 53I E664, /1	79-118	195/45R16	R37 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K05 K07 K08 V16 S01
	79-118	205/45R16		
	79-118	215/40R16		
VW Golf 19EL F290	40-59	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K02 K07 K08 K63 K93 X83 S01
VW Golf 1E e1*96/79*0070*.., e1*98/14*0070*..	55-85	195/45R16	T80 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K07 K11 V16 S01
	55-85	205/45R16		
	55-85	215/40R16	T82	
VW Golf 1EXO G407	55-85	195/45R16	T80 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K07 K11 V16 S01
	55-85	205/45R16	T83	
	55-85	215/40R16	T82 T86	
VW Golf 1HX1 G156, e1*93/81*0004*..	66-85	195/45R16	T80 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K07 K11 V16 S01
	66-85	205/45R16	T83 T87	
	66-85	215/40R16	T82 T86	
VW Golf 1HXOF F894	40-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K07 K11 V16 S01
	40-85	205/45R16		
	40-85	215/40R16		

TEILEGUTACHTEN nach §19(3) StVZO

Nummer 02-8204-A07-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01655
Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf / Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	195/45R16	T80 T84	A02 A04 A05
	40-85	205/45R16	T83 T87	A06 A08 A09
	40-85	215/40R16	T82 T86	A12 A14 A21 K02 K07 K11 V16 S01
VW Golf, Jetta 19E D186, /1, /2	118	195/45R16		A02 A04 A05
	33-102	195/45R16	K07 K08	A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K63 K93 X83 S01
VW Golf, Jetta 19E-299 E083	118	195/45R16		A02 A04 A05
	66-72	195/45R16	K07 K08	A06 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K63 K93 X83 S01
VW Golf, Vento 1HXO F804	40-85	195/45R16	T80 T84	A02 A04 A05
	40-85	205/45R16	T83 T87	A06 A08 A09
	40-85	215/40R16	T82 T86	A12 A14 A21 K02 K07 K11 V16 S01
VW Lupo 6ES e1*98/14*0147*..	92	195/40R16	R37 T76	A02 A04 A05
	92	195/45R16	G01 K08 R37	A06 A08 A09
	92	215/40R16	G01 K02 K07 K08	A12 A14 A21 V16 S01
VW Lupo 6X, 6E e1*97/27*0085*.., e1*98/14* 0085,0114*..	37-77	195/40R16	T76	A02 A04 A05
	37-77	195/45R16	G01 K02 K08	A06 A08 A09
	37-77	215/40R16	G01 K02 K08	A12 A14 A21 N3L V16 S01
VW Passat 35I E657, /1	50-100	195/50R16	T83	A02 A04 A05
	50-100	205/45R16	T83	A06 A08 A09
	50-100	215/45R16	K02 K05 K07 K08	A12 A14 A21
	50-100	225/40R16	K02 K05 K07 K08 R70	V16 S01
VW Passat 35I-299 E960	85-118	195/50R16	T83	A02 A04 A05
	85-118	205/45R16	T83	A06 A08 A09
	85-118	215/45R16	K02 K05 K07 K08 T86	A12 A14 A21
	85-118	225/40R16	K02 K05 K07 K08 R71 T85	V16 S01
VW Polo 6N G774, e1*96/79*0069*.., e1*98/14*0069*..	33-92	195/40R16	K02 T76	A02 A04 A05
	33-92	195/45R16	G01 K05 K42	A06 A08 A09
	33-92	215/40R16	G01 K01 K05 K06 K07 K08 K42 K56 L01	A12 A14 A21 K11 V16 S01
VW Polo, P. Classic 6KV H249, e9*93/81*0008*.., e9*98/14*0008*..	40-81	195/45R16	T80	A02 A04 A05
	40-81	215/40R16	K01 K07 K11	A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car K02 Sth V16 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschrriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K63 Durch Nacharbeit der Ausbuchtungen für den Klappmechanismus der Rücksitzbank ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination in den hinteren Radhäusern herzustellen.

K93 Auf ausreichenden Abstand zur Halterung des Endschalldämpfers ist zu achten.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

N3L Bei Fahrzeugausführungen, die unter Ziffer 1, Zeile 2 im Fahrzeugbrief/Schein als verbrauchslimitiert (Ausf. "3 Liter") beschrieben und somit steuerbegünstigt sind, ist die Verwendung der Rad - Reifenkombination nicht zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R71 Das Felgenbett entspricht nicht der E.T.R.T.O.. Es sind radtypbezogene Reifenherstellerfreigaben über die Montierbarkeit der betreffenden Reifengrößen vorzulegen. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von Fahrzeugherrsteller, Fahrzeugtyp und Fahrzeugidentifizierungsnummer bescheinigen zu lassen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T76 Reifen (LI 76) nur zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast bis 800 kg (Fzg.-Schein, Ziff.16).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse	Hinterachse
185/50R16	205/45R16
195/40R16	215/35R16
195/45R16	215/40R16, 225/40R16
205/45R16	225/40R16
205/50R16	225/45R16
205/55R16	225/50R16, 245/45R16
205/60R16	225/55R16
215/40R16	225/40R16, 245/35R16
215/50R16	245/45R16
215/55R16	235/50R16
225/40R16	245/35R16, 255/35R16
225/50R16	245/45R16
225/55R16	245/50R16
225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X83 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit verstärktem Bremsträgerrahmen an Achse 1.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16.Dezember 2002



Pohl

00046151.DOC